

TEAM 
FRANKFURT
KLIMASCHUTZ



ÖKOPROFIT
Frankfurt Verwaltung 2024

ÖKOPROFIT®

Frankfurt Verwaltung 2024

Titelbild

Energetische Dachsanierung des Brandschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum (BKRZ) Frankfurt am Main

Das rd. 8.500 m² große Dach der Hauptfeuerwache im Brandschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum (BKRZ) Frankfurt am Main kann sich sehen lassen! Zahlreiche Leckagen haben eine Sanierung der Dachhaut erforderlich gemacht. Derzeit wird der letzte Bauabschnitt im Süd-West-Bereich des Flachdaches mit knapp 4.000 m² energetisch saniert. Mit der maximal möglichen Dämmung wird sogar eine deutlich bessere Dämmwirkung als gesetzlich gefordert erreicht. Trotz steigender Energiepreise wird diese zu einer relevanten Kostenersparnis führen.

In einem zweiten Schritt soll das gesamte Dach extensiv begrünt und mit einer großen Photovoltaik-Anlage ausgestattet werden. Die Dachbegrünung wirkt ausgleichend auf das Klima in den Innenräumen, erhöht die Lebensdauer der Dachhaut aufgrund geringerer Temperaturschwankungen und UV-Einstrahlung, bewirkt eine Regenrückhaltung, insbesondere bei Starkregen, und dient als Lebensraum für Flora und Fauna. Die Photovoltaik-Anlage wird später einen Teil des Strombedarfes der Hauptfeuerwache und des Verwaltungsteiles des BKRZ-Gebäudes decken.

In Kürze wird im Rahmen der Klimaallianz eine Beschlussvorlage für ein Solar-Gründach in die Frankfurter Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Darin geht es um die Investitionskostenübernahme für die Erweiterung mit Klimakomponenten (Begrünung, Photovoltaik).

Grußwort



Liebe Klimafreund:innen,

im Jahr 2023 wurde wieder deutlich, warum wir uns für den Klimaschutz engagieren: Extremwetterereignisse wie Trockenperioden und Starkregen haben uns immer wieder getroffen und uns die Folgen des menschengemachten Klimawandels verdeutlicht. Die Ergebnisse der Weltklimakonferenz sind eher hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Daher entscheiden sich viele Regionen, nicht auf Regelungen von oben zu warten, sondern selbst aktiv zu werden. Die Stadt Frankfurt am Main ist hier in vielen Bereichen Vorreiterin.

Mit dem Projekt „ÖKOPROFIT“ erhalten seit 2007 Unternehmen, Kommunen und Einrichtungen im Rhein-Main-Gebiet die Möglichkeit, mit Hilfe des städtischen Klimareferats ins Umwelt-, Energie- und Klimamanagement einzusteigen. Die Projektteilnehmer:innen sparen CO₂ ein, reduzieren ihren Papierbedarf oder optimieren ihre Beleuchtung oder Heizung.

Die Projekttrunde von 2023 bis 2024 war eine besondere, denn sie wurde im Rahmen der städtischen Klimaallianz erstmals rein stadtintern durchgeführt. Die Zusammensetzung gestaltete sich bunt gemischt aus Ämtern, Referaten und städtischen Betrieben. Diese stammen von 16 Standorten – ein Rekord seit Einführung des Programms. Alle haben ihr Ziel, Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Stadtverwaltung mit konkreten Maßnahmen zu verankern, erreicht. Einige Beispiele, die auch für andere interessant sein können, stellen wir Ihnen auf den Seiten 12 bis 13 vor. Lassen Sie sich davon inspirieren und gehen auch Sie den nächsten Schritt für ein nachhaltiges Frankfurt am Main.

Mit den bislang umgesetzten Maßnahmen haben die Teilnehmer:innen dieser Projekttrunde bereits 410.440 Kilowattstunden Strom, 88.500 Kilowattstunden Wärme und über 150 Tonnen CO₂ eingespart. Gleichzeitig sind die Veränderungen auch wirtschaftlich, denn die Investitionen amortisieren sich meist nach wenigen Jahren. Ich bedanke mich herzlich bei allen beteiligten Umweltteams für ihr Engagement und die dadurch möglich gewordenen Einsparerfolge!

Mit klimafreundlichen Grüßen

A handwritten signature in purple ink that reads "Rosemarie Heilig".

Ihre Rosemarie Heilig
Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen

„ÖKOPROFIT® war ein spannendes Programm, in dem wir viele Denkanstöße und Anregungen sammeln konnten. Einige Maßnahmen, die schon länger angedacht, aber oft vertagt wurden, wurden nun priorisiert. Für uns als „Sonderstandort“ sind meist komplexe Lösungen notwendig. Dafür hat uns ÖKOPROFIT® das Handwerkszeug mitgegeben.“

Zoologischer Garten Frankfurt



„ÖKOPROFIT® war für uns ein geführter Einstieg in ein Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement. Die gewonnenen Erkenntnisse wollen wir vertiefen und ausbauen. Die Mischung aus Workshops mit allen Beteiligten und internen Inhouseterminen war sehr hilfreich. Den Netzwerkgedanken hinter ÖKOPROFIT® halten wir für sehr sinnvoll und wertvoll.“

Städtische Bühnen Frankfurt



„Das Projekt ÖKOPROFIT® dient anhand der drei teilnehmenden Friedhöfe als Grundlage, für die weiteren 34 kommunalen Friedhöfe des Grünflächenamtes Handlungsleitlinien vorzugeben. Mit diesen soll ein bewusster umweltschonender Umgang mit Ressourcen umgesetzt werden.“

Grünflächenamt

GEWISSHEIT
nachhaltig ein.

NEUIGKEITEN ÜBER UNS AMTSINTERNE NETZWERKE MEIN GESUNDHEITSAMT NACHHALTIGKEITSTIPPS

Strom sparen
Feb 1, 2024 | Nachhaltigkeitstipps
Der Akku des Smartphones, Laptops oder Tablets ist vollständig geladen, das Ladekabel bleibt in der Steckdose. Das ist bequem, weil man das Gerät la bald

Weniger Fleisch, mehr gutes Leben
Jan 10, 2024 | Nachhaltigkeitstipps
Öfter mal auf Fleisch verzichten zahlt sich nicht nur für die eigene Gesundheit, sondern auch für Tiere und Umwelt aus.

E-Mail Postfach aufräumen
Feb 7, 2024 | Nachhaltigkeitstipps
E-Mails sind aus unserem heutigen Alltag kaum noch wegzudenken. Mit einem Klick ist die Nachricht innerhalb von wenigen Sekunden beim Empfänger oder der



Inhalt

- 3 Grußwort
- 6 Klimamanagement in der Stadverwaltung
- 7 ÖKOPROFIT® – Ein Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung
- 9 ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024 – Die Ergebnisse
- 12 Maßnahmen – zur Nachahmung empfohlen

Einsteiger-Betriebe

- 14 Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
 - 15 BKRZ GmbH & Co. KG
 - 16 Frauenreferat
 - 17 Gesundheitsamt Frankfurt am Main
 - 18 Grünflächenamt – Friedhof Bornheim
 - 19 Grünflächenamt – Friedhof Enkheim
 - 20 Grünflächenamt – Friedhof Westhausen
 - 21 Institut für Stadtgeschichte
 - 22 Jugend- und Sozialamt Stadt Frankfurt
 - 23 Kassen- und Steueramt
 - 24 Kita Frankfurt – Kinderzentrum Bornweidstraße
 - 25 Kita Frankfurt – Kinderzentrum Stieglitzenweg
 - 26 Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main
 - 27 Städtische Bühnen Frankfurt
 - 28 Tourismus + Congress GmbH Frankfurt am Main
 - 29 Zoologischer Garten Frankfurt
-
- 30 Impressum

Klimamanagement in der Stadtverwaltung



Das Klimareferat ist die Anlaufstelle der Stadtverwaltung Frankfurt am Main zu allen Themen rund ums Klima. Nach 30 Jahren erfolgreicher Klimapolitik fusionierten 2023 mehrere Verwaltungseinheiten zum Klimareferat, das direkt dem Dezernat für Klima, Umwelt und Frauen unterstellt ist. Hier werden Fragen der Bürger:innen, Unternehmen und Verwaltung rund um den Klimaschutz und die Klimaanpassung beantwortet. Hierzu zählen Themen wie die kommunale Wärmeplanung, erneuerbare Energien, energetische Sanierung, Stadtklima, Hitzeschutz, Trinkbrunnen oder Gebäudebegrünung. Das Team betreut Förderprogramme und Projekte, ist mit Akteuren der Umweltpolitik vernetzt und unterstützt Initiativen, die diese Themen vorantreiben.

ÖKOPROFIT® im Rahmen der städtischen Klimapolitik

Nach elf Runden mit Unternehmen hat das Klimareferat im Rahmen der Klimaallianz erstmalig eine stadtinterne ÖKOPROFIT®-Runde für Verwaltung und städtische Betriebe durchgeführt. ÖKOPROFIT® bietet den Einstieg in ein Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement, indem es den teilnehmenden Standorten ein strukturiertes Vorgehen ermöglicht und dies professionell begleitet.

Die Klimaallianz wurde im Dezember 2019 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen (M 199) und hat eine Verankerung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung im gesamten Verwaltungshandeln zum Ziel. Eine Steuerungsgruppe, bestehend aus Magistrat und Fachämtern, koordiniert diese gesamtstädtische Aufgabe in gemeinsamer Verantwortung. Mit den Grundsatzbeschlüssen, bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden, hat die Stadtverordnetenversammlung im Mai 2022 (NR 316) das Ziel für Frankfurt am Main weiter konkretisiert. Für die Stadtverwaltung soll die Klimaneutralität sogar bis zum Jahr 2030 erreicht sein. In den Jahren 2022 bis 2025 stehen zur Einsparung von Treibhausgasen und zur Erreichung der Klimaschutzziele 246 Millionen Euro für Investitionen in erneuerbare Energien, die energetische Ertüchtigung städtischer Gebäude, Anpassungsmaßnahmen

an den Klimawandel sowie den Aufbau von Ladeinfrastruktur für Elektromobilität bereit.

Erste dezernatsübergreifende Vorhaben im Rahmen der Klimaallianz waren ab 2022 ÖKOPROFIT® und die AG Gebäude und Liegenschaften. Die ämterübergreifende Arbeitsgruppe hatte den Fokus auf Gebäude. Ihre Aufgabe war es, zu analysieren, Handlungsempfehlungen zu erarbeiten sowie die umsetzenden Stellen fachlich zu beraten, mit dem Ziel einer klimafesten Modernisierung eben dieser Gebäude und Liegenschaften. Für eine Teilnahme an der AG Gebäude und Liegenschaften oder an ÖKOPROFIT® konnten sich interessierte Ämter und städtische Betriebe melden.



Städtische Teilnehmer am ÖKOPROFIT®-Klub-Netzwerk

In der Vergangenheit haben bereits viele Verwaltungen am ÖKOPROFIT® Einsteiger-Programm teilgenommen: hierzu gehören das Personal- und Organisationsamt, das Drogenreferat, das Umweltamt sowie die Wirtschaftsförderung, die GWR gGmbH und weitere städtische Betriebe. Nach dessen Abschluss besteht die Möglichkeit, am ÖKOPROFIT®-Klub teilzunehmen. Viele blieben bislang dabei und zertifizieren sich mit jeder Runde des Klubs erneut zum „ÖKOPROFIT®-Betrieb“. Fast von Anfang (2009) an sind im ÖKOPROFIT®-Klub aktiv:



„In der heutigen Zeit ist es wichtig, sich als Unternehmen mit Umweltthemen zu beschäftigen. Um dies erfolgreich und nachhaltig zu gestalten, ist eine Mitgliedschaft in einem Netzwerk wie ÖKOPROFIT®-Klub unabdingbar. Im Rahmen der regelmäßigen Netzwerktreffen werden Informationen zu aktuellen rechtlichen Anforderungen, umweltfreundlichen Technologien und der Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben angeboten. Dieses Wissen dient als Grundlage für neue bzw. den Ausbau bestehender Umweltprojekte“, sagt Morad Homame, Liegenschaftsmanagement, FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH.

Ein Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung

Umweltschutz mit Gewinn – dafür steht ÖKOPROFIT® (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik). Im Rahmen des Projekts werden sowohl Unternehmen als auch Kommunen und Verwaltungen beim Einstieg in das betriebliche Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement über ein Jahr hinweg professionell beraten und bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen unterstützt. Darüber hinaus bietet ÖKOPROFIT® eine ideale Plattform für den langfristigen Austausch und fördert dadurch eine nachhaltige Wirtschaftsweise. Das ursprünglich aus Graz (Österreich) stammende Umweltprogramm wurde zum ersten Mal 1998 in Deutschland durchgeführt, seitdem haben über 100 Kommunen in Deutschland ÖKOPROFIT® angeboten.

Das Programm beruht auf Eigeninitiative der teilnehmenden Organisationen. Das gemeinsame Ziel lautet Nachhaltigkeit – und zwar auf drei Ebenen:

Ökologie: Reduzierung des Ressourcenverbrauchs durch den Einsatz besserer Umwelttechnik

Ökonomie: Senkung der Betriebskosten durch die Nutzung innovativer Technologien

Soziales: Steigerung der Mitarbeitermotivation und Optimierung des Arbeitsschutzes

Mit dem Ziel, die umweltgerechte und zukunftsfähige Entwicklung der Stadt zu fördern, startete 2007 die erste ÖKOPROFIT®-Runde in Frankfurt am Main. Seitdem finden fortlaufend neue Projektrunden statt. Im Dezember 2022 wurde erstmals eine eigene Runde für die Verwaltung und städtische Betriebe im Rahmen der Umsetzung der Klimaallianz gestartet. Damit erhalten die städtischen Betriebe eine eigene Plattform für Weiterentwicklung und Austausch, um so eine Verbesserung der Umwelleistung zu erreichen. An der ersten rein städtischen Runde nahmen 13 Organisationen mit insgesamt 16 Standorten teil.

Bausteine und Ablauf

Im erstmaligen Einsteigerprogramm für die Verwaltung befassen sich die teilnehmenden Organisationen in acht Workshops zum einen mit den Umweltthemen Energie, Abfall, Wasser, Gefahrstoffe, Emissionsminderung, Mobilität und auch Treibhausgasbilanzierung,

Auftaktveranstaltung ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024 bei den Städtischen Bühnen



Projektplan ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Workshops		Individuelle Beratung
12/2022	Auftakt ÖKOPROFIT®-Einsteigerprogramm Verwaltung, inkl. 1. Workshop: Einführung in die Arbeitsmaterialien	Bestandsaufnahme/ Betriebsrundgang
02/2023	Energie: Strom & Wärme	
03/2023	Abfall & Wärme	Compliance (Rechtscheck)
05/2023	Gefährliche Arbeitsstoffe & Wasser	
07/2023	Klima- & Nachhaltigkeitsmanagement, Klimaanpassung & Biodiversität	
09/2023	Umwelt- & Mobilitätsmanagement, Förderprogramme	Umweltprogramm/Organisation
10/2023	Nachhaltige Beschaffung & beste Maßnahmen	
12/2023	Arbeitssicherheit & Vorbereitung Kommissionsprüfung	Abschlussbegutachtung
02/2024	Kommissionsprüfungen	

↓ ↓

Ausgezeichneter ÖKOPROFIT®-Betrieb

sowie zum anderen mit grundlegenden Fragestellungen, wie Umweltkosten und -controlling, Umweltrecht, Arbeitssicherheit, Einkauf und Betriebsorganisation. Hier können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kontakte zu gleichgesinnten Organisationen knüpfen und Erfahrungen und Ideen austauschen. Um den Blick über den Tellerrand zu erleichtern, fanden die Workshops, soweit möglich, bei einem der teilnehmenden Standorte statt. Referenten aus verschiedenen Bereichen der Stadt, wie Arbeitssicherheit, Energiemanagement, Beschaffung, Klimaanpassung, oder Biodiversität lieferten in den Workshops zusätzliches Expertenwissen und ermöglichten ein besseres Verständnis städtischer Strukturen und Abläufe. Ergänzend analysieren die Organisationen in vier individuellen Beratungsterminen mit den Beraterinnen und Beratern ihre betriebliche Situation und erarbeiten Maßnahmen, mit denen sie ihre negativen Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren wollen. Zur Unterstützung stehen die ÖKOPROFIT®-Arbeitsmaterialien mit vorgefertigten Tabellen zur Erhebung und Analyse der Verbrauchsdaten bereit.

ÖKOPROFIT®-Betrieb Frankfurt Verwaltung 2024

Um als ÖKOPROFIT®-Betrieb zertifiziert zu werden, müssen die Organisationen nachweisen, dass sie die Anforderungen von ÖKOPROFIT® erfüllen. So wird deutschlandweit ein einheitlicher Standard gewahrt. Die Prüfungskommission setzte sich aus Energiemanagement, HFM Managementgesellschaft für

Hafen und Markt mbH, Wirtschaftsförderung Frankfurt und Klimareferat zusammen. Alle teilnehmenden Standorte wurden als „ÖKOPROFIT®-Betrieb Frankfurt Verwaltung 2024“ ausgezeichnet:

- **Amt für Informations- und Kommunikationstechnik**
- **BKRZ GmbH & Co. KG**
- **Frauenreferat**
- **Gesundheitsamt Frankfurt am Main**
- **Grünflächenamt – Friedhof Bornheim**
- **Grünflächenamt – Friedhof Enkheim**
- **Grünflächenamt – Friedhof Westhausen**
- **Institut für Stadtgeschichte**
- **Jugend- und Sozialamt Stadt Frankfurt**
- **Kassen- und Steueramt**
- **Kita Frankfurt – Kinderzentrum Bornweidstraße**
- **Kita Frankfurt – Kinderzentrum Stieglitzenweg**
- **Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main**
- **Städtische Bühnen Frankfurt**
- **Tourismus + Congress GmbH Frankfurt am Main**
- **Zoologischer Garten Frankfurt**

Von ÖKOPROFIT® zu EMAS/ISO 14001

Die im Rahmen von ÖKOPROFIT® erhobenen Umweltdaten stellen eine ideale Grundlage dar, um noch tiefer in das Umweltmanagement einzusteigen. Viele Organisationen nutzen ÖKOPROFIT®, um darauf aufbauend ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 oder EMAS einzuführen. Seit Juli 2022 ist ÖKOPROFIT® von der EU als Teilleistung für ein Umweltmanagement nach EU-EMAS-Standard anerkannt.

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024 –

Die Ergebnisse

Auch in dieser Runde setzten die ÖKOPROFIT®-Organisationen viele neue Maßnahmen um. So konnten sie wertvolle Ressourcen, Energie und Kosten einsparen. Darüber hinaus wurden Maßnahmenpläne für die nächsten Jahre entwickelt.

Die Projektauswertung umfasst die durchgeführten und geplanten Maßnahmen aller ausgezeichneten ÖKOPROFIT®-Organisationen. Die erzielten Ergebnisse wurden ausgewertet und in untenstehender Tabelle zusammengefasst. Auf den Broschürenseiten ab Seite 15 stellen alle 16 Organisationen ihre Erfolge und Einsparungen im Detail vor.

Auf den Seiten 12 und 13 werden vier Maßnahmen mit einem großen Nutzen für Klima, Nachhaltigkeit und den städtischen Haushalt präsentiert. Insgesamt wurden 136 Maßnahmen quantitativ und z.T. qualitativ ausgewertet. Die Gesamtbilanz ist beeindruckend: Mit der Umsetzung aller geplanten Maßnahmen sparen die städtischen Verwaltungen insgesamt pro Jahr über 350.000 Euro ein. Besonders große Einsparungen

werden im Bereich Energie erzielt. Die Organisationen können ihren Energieverbrauch durch realisierte sowie geplante Maßnahmen insgesamt um etwa 1,3 Mio. kWh pro Jahr reduzieren und sparen damit etwa 308 Tonnen CO₂-Äquivalente (CO₂e)¹ ein. Hinzu kommen acht Tonnen CO₂e aus weiteren Quellen, z. B. durch die Umstellung auf nachhaltige Beschaffung oder die Wiederverwendung von (Büro-)material, sodass insgesamt ca. 316 Tonnen CO₂e eingespart werden können.

Energieträger	CO ₂ -Äquivalenzfaktoren
Strom erneuerbar Netzbezug	0,073 kg/kWh
Strom erneuerbar, selbst erzeugt & verbraucht	0,073 kg/kWh
Strom konventionell Netzbezug	0,351 kg/kWh
Holz-Pellets	0,017 kg/kWh
Fernwärme	0,196 kg/kWh
Heizöl	0,314 kg/kWh
Erdgas	0,234 kg/kWh
Kraftstoff (Mittelwert aus Benzin und Diesel)	0,318 kg/kWh

1 | CO₂-Äquivalente (CO₂e) umfassen neben CO₂ auch weitere Treibhausgase. Diese werden entsprechend ihres Treibhausgaspotentials in CO₂ umgerechnet.

2 | Für die Umrechnung der Energiemengen in kg CO₂e wurden die Umrechnungsfaktoren der ÖKOPROFIT®-Arbeitsmaterialien 2022 verwendet, sofern den Betrieben keine spezifischen Faktoren ihrer Energieversorger vorlagen.

3 | Emissionen aus eingesparter Energie und weiteren Quellen

Einsparungen nach Bereichen pro Jahr

	realisiert bis 29.02.2024	geplant ab 01.03.2024	gesamt	bereits umgesetzt
Energie				
Strom (kWh)	410.440	672.247	1.082.687	37,9 %
Fernwärme (kWh)	4.500	40.000	44.500	10,1 %
Gas (kWh)	84.084	12.282	96.306	87,3 %
Kraftstoffe (kWh)	33.862	0	33.862	100 %
Gesamtenergie (kWh)	532.886	724.529	1.257.415	42,4 %
Rohstoffe und Abfälle				
Restmüll (kg)	4.590	690	5.280	86,9 %
Papier (Blatt)	1.500	1.750	3.250	46,2 %
Wasser und Abwasser	Derzeit nicht bezifferbar			
Emissionen				
CO ₂ e-Emissionen aus eingesparter Energie (kg) ²	140.568	167.596	308.164	45,6 %
CO₂e-Emissionen gesamt (kg)³	148.750	167.596	316.356	47,0 %
Kosteneinsparungen (€)	155.515	196.601	351.756	44,2 %
Investitionen (€)	677.561	12.907.788	13.585.349	5,0 %

Ergebnisse nach Bereichen

Fast 60 Prozent der ausgewerteten Maßnahmen lassen sich dem Bereich Energie und Emissionen zuordnen. Hier werden insgesamt auch die höchsten Kosteneinsparungen erzielt.

Bereich	Einsparungen	Maßnahmen
Energie und Emissionen	343.333 €	76
Rohstoffe und Abfälle	5.123 €	28
Wasser und Abwasser	-	7
Sonstige Maßnahmen	300 €	25

Energie und CO₂-Emissionen

Der Schwerpunkt der ausgewerteten Maßnahmen liegt auf der Verringerung des Energieverbrauchs und der Reduzierung der damit verbundenen Treibhausgas-Emissionen. Durch 76 durchgeführte und geplante Maßnahmen in diesem Bereich können über 340.000 Euro pro Jahr eingespart werden. Die CO₂-Einsparungen belaufen sich auf über 300.000 kg pro Jahr und werden u.a. durch folgende Maßnahmen erreicht:

- Alle Organisationen setzen auf die Optimierung der Beleuchtung, z. B. durch Einsatz von LED-Technik oder Bewegungsmeldern. Dadurch können etwa 780.000 kWh Strom eingespart werden. Dies entspricht etwa 60 Prozent der gesamten Stromeinsparungen.
- Einfache Anpassungen durch organisatorische Maßnahmen, wie eine Erhöhung der Serrerraumtemperatur, das Herunterregeln von Heizkörpern, das Abschalten von Stand-by-Stromverbrauch oder die Außerbetriebnahme von Aufzügen oder Warmwasserbereitern in Sanitärräumen, sparen langfristig Energie, ohne Kosten zu verursachen. Immerhin über 25 Prozent der gesamten Energieeinsparungen werden hierdurch erzielt. Das entspricht jährlich über 265.000 kWh Strom und über 70.000 kWh Wärme.
- Insbesondere die geplanten und durchgeführten Umbau- und Optimierungsarbeiten an Gebäuden und technischen Anlagen führen zu großen, langfristigen Energieeinsparungen. Hervorzuheben sind hierbei die Durchführung von Fensterwartungen, der Einbau neuer Fenster und automatisch schließender Türen, Dachsanierungen, die Dachflächennutzung durch Begrünung oder Photovoltaik oder auch die Durchführung eines hydraulischen Abgleiches.
- Der Trend zu umweltfreundlicher Mobilität hält weiter an. Mithilfe von insgesamt sieben Maßnahmen,

wie der Anschaffung von Ladesäulen für E-Autos, der Bereitstellung von Dienst- und Lastenrädern sowie von Radabstellanlagen werden 3.801 Liter Kraftstoff bzw. 33.862 kWh Energie eingespart.

Rohstoffe und Abfälle

Im Bereich Rohstoffe und Abfälle sparen die Organisationen mit Hilfe von 28 Maßnahmen insgesamt 5.123 Euro ein. Zu diesen gehören:

- Insgesamt werden 5.280 kg Restmüll eingespart, z. B. durch Ausbau der Abfalltrennung, Nutzersensibilisierung, Wiederverwendung von Ausstellungswänden und Büromaterial oder der Einführung von Handtuchspendern.
- Drei Organisationen reduzieren mit drei Maßnahmen ihren Papierbedarf pro Jahr um 3.250 Blatt Papier. Dies erfolgt zum größten Teil durch die Digitalisierung von Dokumenten, wie bspw. Urlaubsanträgen. Damit können bei der Papierherstellung Holz, Wasser und Energie und damit auch CO₂ eingespart werden.

Wasser und Abwasser

Durch sieben Maßnahmen sparen die Organisationen wertvolles Trinkwasser ein. Folgende Maßnahmen wurden durchgeführt:

- Sanierung einer Zisterne für Brauchwasser, Einbau von Spülkästen mit Spartaste und Anbringen wassersparender Armaturen.
- Sensibilisierung von Mitarbeitenden und Gästen zum bewussten Umgang mit Wasser, u.a. durch das Aufstellen von Hinweisschildern.

Sonstige Maßnahmen

Im Rahmen von ÖKOPROFIT® werden auch Maßnahmen geplant und umgesetzt, die nicht in eine der drei Hauptkategorien (Energie und Emissionen, Rohstoffe und Abfälle sowie Wasser und Abwasser) eingeordnet werden können. Obwohl deren Nutzen nicht einfach zu quantifizieren ist, leisten sie als kommunikative oder strategische Maßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Energieeinsparung und zum Umweltschutz.

Alle Organisationen binden ihre Belegschaften regelmäßig ein, z.B. durch Information auf Betriebsversammlungen, über Newsletter, Rundschreiben oder eine

eigene Intranetseite mit Umwelttipps. Auch Sensibilisierungskampagnen und Schulungen bezüglich energiesparender und umweltfördernder Maßnahmen sowie die Unterstützung von Umweltaktionen tragen zu einer Aktivierung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei. Weiterhin werden mit ÖKOPROFIT® Strukturen aufgebaut und Zuständigkeiten festgelegt, z.B. Lichtbeauftragte. Zwei Organisationen gehen darüber hinaus und haben Personal speziell für Nachhaltigkeit geschult oder möchten diesen Bereich personell aufstocken.

Einige Organisationen erarbeiten Konzepte zur Abfalltrennung, zur energetischen Sanierung oder zu Zählerstrukturen, um nächste Arbeitsschritte festzulegen.

Insbesondere der Bereich Beschaffung birgt große Potenziale zur Steigerung der Nachhaltigkeit. Umgesetzte und geplante Maßnahmen sind zum Beispiel: Catering mit regionalen Produkten, Druckerzeugnisse mit umweltfreundlichen, ölfreien Farben, die Umstellung auf lösungsmittelfreie Farben für Spezialanwendungen, ökologische Büro- und Merchandising-Artikel sowie nachhaltige Futtermittel und die Prüfung von Sammelbestellungen, um Transportwege zu reduzieren. Zwei Standorte erarbeiten dafür Beschaffungslaufpläne.

Vielen Organisationen ist die Außenwirkung und die Erfüllung von Kundenanforderungen wichtig. Weitere Aspekte sind die Erhöhung der Rechtssicherheit oder die Substitution von Reinigungsmitteln durch umweltschonende Varianten. Auch die Bildung eines Netz-

werks zwischen den ÖKOPROFIT®-Organisationen zählt zu den schwer quantifizierbaren, aber wichtigen Effekten des Programms, da hiermit der Austausch von Ideen und Erfahrungen gewährleistet wird.

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Insgesamt belaufen sich die Investitionskosten für alle Maßnahmen auf über 13,5 Mio. Euro.

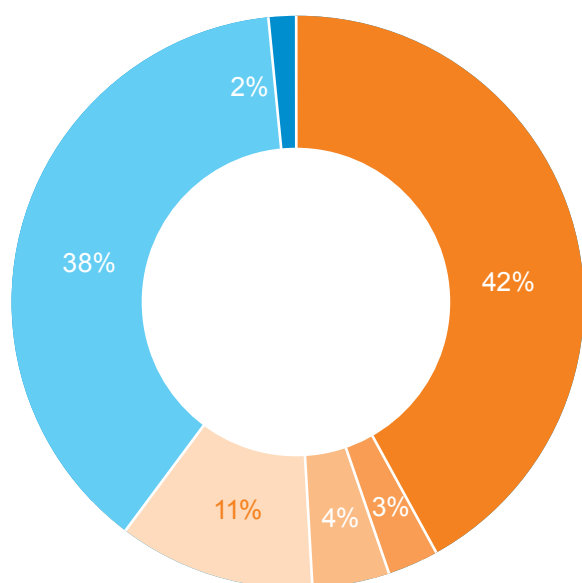
Über 40 Prozent aller Maßnahmen (57) sind nicht investiver Natur. Hierzu zählen Maßnahmen zur Sensibilisierung oder der Einstellung technischer Geräte, wie der Heizung oder der Temperatur im Serverraum.

Vier Maßnahmen amortisieren sich in unter einem Jahr und sind hierdurch hochwirtschaftlich.

Fünf Maßnahmen amortisieren sich innerhalb der ersten drei Jahre, während 15 Maßnahmen sich erst nach über drei Jahren rechnen. Das ist bspw. der Fall bei größeren Investitionen, wie dem Umbau der Heizungsanlage oder einer Dachsanierung. Drei Maßnahmen sind mit Mehrkosten verbunden, d.h. sie lassen sich nicht durch Kosteneinsparungen refinanzieren, wie bspw. eine Weiterbildung im Bereich Nachhaltigkeit.

Für 52 Maßnahmen (knapp 40 Prozent) sind die Amortisationszeiten aus verschiedenen Gründen nicht abschätzbar.

Bewertung der Maßnahmen nach ihrer Wirtschaftlichkeit



- Anteil nicht investiver Maßnahmen
- Anteil der Maßnahmen mit einer Amortisationszeit unter einem Jahr
- Anteil der Maßnahmen mit einer Amortisationszeit von 1–3 Jahren
- Anteil der Maßnahmen mit einer Amortisationszeit von über 3 Jahren
- Anteil der Maßnahmen deren Kosten nicht abschätzbar sind
- Anteil der Maßnahmen mit Mehrkosten

Maßnahmen – zur Nachahmung empfohlen

Amt für Informations- und Kommunikationstechnik spart viel Energie bei der Serverkühlung

Durch das Anheben der Serverraumtemperatur um zwei auf 24°C kann in der Regel eine Einsparung von bis zu 6% Kühlleistung erzielt werden, was zudem längere Kühlphasen mit Außenluft ermöglicht. Darüber hinaus wurde die Betriebszeit der Belüftungsanlagen auf eine Stunde täglich reduziert. Weitere Temperaturanpassungen sind geplant und zukünftig sollen Geräte mit höherer Temperaturtoleranz beschafft werden.

„Durch ÖKOPROFIT® angeregt, analysierten wir Hauptverbraucher im Rechenzentrum (RZ) und identifizierten Optimierungspotenziale zur signifikanten Effizienzsteigerung. Gern geben wir unsere Erkenntnisse an andere städtische IT-Einheiten weiter. Eine äußerst wirksame Maßnahme besteht darin, die dezentrale IT-Infrastruktur in das RZ des Amt 16 zu migrieren. Dadurch wird ein effizienterer Serverbetrieb nach städtischen Standards gewährleistet“, sagt Martin Altenrath. Hierzu verweist die Amtsleiterin Sandra Rösner auf die bestehenden Beschlusslagen, u. a. M 80 vom 17.05.2013.

Austausch der Ausstellungsbeleuchtung im Dormitorium

Auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz hat sich das Institut für Stadtgeschichte für eine Umrüstung des Dormitoriums als ersten Schritt entschieden, um die ausgestellten Objekte noch besser ausleuchten zu können. Um das Ambiente im Raum zu erhalten, wurde sich für ein angenehmes Warmweiß entschieden. Da es sich sowohl um einen Ausstellungs- als auch Durchgangsraum handelt, wurde er mit Präsenzmeldern ausgestattet und die Beleuchtungszeit auf zwei Minuten festgelegt. Damit ließ sich die tägliche Beleuchtungsdauer des Raumes halbieren. Zusammen mit den neuen LEDs, die nur noch 13 Watt anstatt 100 Watt pro Stück verbrauchen und auf 75 Prozent gedimmt sind, wurden Einsparungen in Höhe von fast 93 Prozent erzielt.

Franziska Kiermeier, kommissarische Leitung: „Ich bin begeistert von der neuen Beleuchtung im Dormitorium. Wir verbrauchen weniger als ein Zehntel der ursprünglichen Strommenge und trotzdem überzeugt das ästhetische Lichtkonzept.“



Amt für Informations- und Kommunikationstechnik, © Stadt Frankfurt a. M.

Kosten: keine

Sonstiger Aufwand: geringer Personalaufwand

Einsparungen ökonomisch/ökologisch:
3% Energie pro 1°C, 248.206 kWh/a Strom,
100.085 €/a

Arbeitsschritte: Analyse des elektrischen Verbrauchs, Recherche, Umsetzung vor Ort

Weitere Infos: Martin Altenrath, Amt 16



Foto: Uwe Dettmar

Kosten: 13.000 € Investition

Einsparungen ökonomisch/ökologisch:
14.555 kWh/a Strom, 6,13 t/a CO₂, 3.720 €/a

Arbeitsschritte: Recherche & Abstimmung mit Lichtplanern, Umsetzung vor Ort

Weitere Infos: Marc Hartmann, Steffen Kuhn

Austausch defekter Fensterdichtungen für Behaglichkeit und Energieersparnis

Immer häufiger sorgten undichte Stellen an Fenstern für Probleme und führten in der Folge zu Wassereintritten. Auch Mitarbeitende beschwerten sich zunehmend über kalte Büros im Winter und heiße im Sommer. Im Rahmen von ÖKOPROFIT® wurde die Erneuerung der mangelhaften Dichtungen, die im Laufe der Zeit teilweise stark porös geworden sind, als sinnvolle Maßnahme identifiziert. Auf diese Weise können die Fenster, die in einem noch weitgehend guten Zustand sind, weitergenutzt und damit zudem Ressourcen eingespart werden.

„ÖKOPROFIT® hat uns zur Ursache des Problems und damit zu einer für alle gewinnbringenden Lösung geführt. Die Maßnahme, die im laufenden Betrieb umgesetzt werden kann, erfordert relativ wenig Aufwand und zeigt dennoch große Wirkung. Wir sparen Energie – die Kosten von rund 40 Euro pro Fenster rechnen sich innerhalb von fünf Jahren. Ein sehr wichtiger Effekt für uns ist jedoch auch die Steigerung des Wohlbefindens unserer Kolleg:innen, die bislang durch Zugluft beeinträchtigt wurden“, sagt das Umweltteam.

Umsetzen von Maßnahmen in gemieteten Gebäuden

Viele städtische Gebäude sind angemietet. Die Verträge sind mit Blick auf Zuständigkeiten für Betrieb und Unterhalt unterschiedlich ausgestaltet. Für diese Gebäude müssen Eigentümer:innen zunehmend gesetzliche Regelungen beachten, z.B. bei der Heizungserneuerung. Parallel entwickeln sich neue Bedarfe auf Seiten der Mieter:innen (z.B. Elektromobilität, sommerlicher Wärmeschutz, erneuerbare Energien). Damit diese Anforderungen auch in angemieteten städtischen Gebäuden umgesetzt werden, hat das Jugend- und Sozialamt ein praktikables Vorgehen erarbeitet.

„Mindestens zwei Jahre vor Ablauf des bestehenden Mietvertrages sollten Gespräche über Dauer einer weiteren Anmietung, Mietkonditionen und Ausgestaltung eines Mietvertrages aufgenommen werden. Vermieter:innen haben ein Interesse, an einem zukunftsfähigen Zustand ihrer Immobilie und einer langfristigen Weitervermietung. Wichtig ist, klare Ziele zu definieren: Wo können Energie eingespart und Maßnahmen für den Klimaschutz ergriffen werden? Wie kann die Belegschaft für die zukünftige Nutzung eingebunden werden?“, berichtet das Liegenschaftsmanagement.



Defekte Fensterdichtung; © Gesundheitsamt

Kosten: 25.000 €

Sonstiger Aufwand: Beschaffungsverfahren

Einsparungen ökonomisch/ökologisch: 40.000 kWh/a Wärme, 2,6 t CO₂, 5.000 €/a

Arbeitsschritte: Gebäudebegehung, Recherche & Auswahl Dienstleister, Umsetzung vor Ort

Weitere Infos: Martin Hahn, Amt 53

Selbst-Check: Können Sie ein Stück Papier zwischen Fenster und Rahmen durchziehen, ist die Dichtung defekt.



© Jugend- und Sozialamt

Kosten: keine Mehraufwand

Sonstiger Aufwand: Personalaufwand

Einsparungen ökonomisch/ökologisch: Voraussetzung für künftige Einsparungen durch Gebäudehülle, Gebäudetechnik

Arbeitsschritte: Analyse bestehender Mietvertrag, Ermittlung Sanierungsbedarf (Energieberatung, Energiemanagement), frühzeitig Gespräche mit Eigentümer:innen aufnehmen

Weitere Infos: Jugend- und Sozialamt, 51.23



Das Dienstgebäude des Amtes 16
© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Stefan Maurer



Das Umweltteam: Samantha Sevdalis und Martin Altenrath,
nicht im Bild: Anna Butzer



Innovativ. Vernetzt. Frankfurt.

Wir sind zentraler Dienstleister und professioneller Ansprechpartner für Fragestellungen rund um die Informationstechnologie (IT) und Telekommunikation (TK) in der Stadtverwaltung Frankfurt. Dazu gehören die Beratung aller Ämter und Eigenbetriebe sowie deren Referate, Stabsstellen und Dezernatsbüros. Wir kümmern uns um die (Weiter-)Entwicklung, den Betrieb, die Pflege und den Support für unsere IT- / TK-Produkte und -Services.

Amt für Informations- und Kommunikationstechnik

Zanderstraße 7
60327 Frankfurt am Main
www.frankfurt.de/amt-fuer-ikt
gegründet: 1990
Mitarbeitende: ca. 250

Samantha Sevdalis
Sachbearbeitung/Projektleitung
innerhalb des Amtes 16
Tel.: 069 212-71805
samantha.sevdalis@stadt-frankfurt.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umrüstung der Beleuchtung in Tiefgarage und Untergeschoss auf LED	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: 1.822 kWh/a Strom, 22 kg/a CO ₂ , 803 €/a	11/2023
Temperatur des Rechenzentrums auf 24 Grad anheben	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: 248.206 kWh/a Strom, 2.978 kg/a CO ₂ , 99.282 €/a	02/2023
Vorhandene drei Diensträder in Stand setzen	Kosten: 900 € Nutzen: Verlagerung von Dienst- und Pendelreisen auf das Fahrrad	07/2023
Regelmäßige Informationen an die Mitarbeitenden zu dem Thema	Kosten: keine Mehrkosten Nutzen: Wissensvermittlung, Bewusstseinsbildung	12/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umrüsten der Beleuchtung in den Stockwerken auf LED	Kosten: eigentümergefinanziert Nutzen: Strom- und Kosteneinsparung	12/2024
Dachflächennutzung, Photovoltaik, Begrünung	Kosten: noch zu ermitteln Nutzen: Energieeffizienz, effizientere Nutzung von vorhandenen Ressourcen	12/2024
Umbau der Fahrradboxen mit Ladestation für E-Bikes	Kosten: noch zu ermitteln Nutzen: Anreiz für das Bestreiten des Arbeitsweges per E-Bike	12/2024
Müllkonzept optimieren (Trennung von Bio- und Verpackungsmüll)	Kosten: ca. 700 € Nutzen: Verringerung des ökologischen Fußabdruckes der Müllbeseitigung	12/2024

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

Strom	250.028 kWh
Kohlendioxid	3.000 kg
Kosteneinsparungen	100.085 €



Brandschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum Frankfurt am Main – Sitz der BKRZ GmbH & Co. KG

© BKRZ GmbH & Co. KG



Wir sorgen für die bauliche Infrastruktur der Feuerwehr Frankfurt am Main

Die BKRZ GmbH & Co. KG (Brandschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG) ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Frankfurt am Main und nimmt die zum Tätigkeitsbereich der Branddirektion gehörigen Bauaufgaben wahr. Die Geschäftstätigkeit erstreckt sich auf die Planung, den Neu- und Umbau, den Bauunterhalt und das Liegenschaftsmanagement von Brandschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstgebäuden für die Stadt Frankfurt am Main sowie die Vermietung solcher Gebäude inklusive der Facility-Dienstleistungen an die Frankfurter Branddirektion. Sie vertritt im gesamtstädtischen Kontext vorrangig die Interessen der Branddirektion.

Brandschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG (BKRZ GmbH & Co. KG)

Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
www.bkrz.de
Mitarbeitende: 19

Dr. Cornelia Kops
Leitung Facility Management
Tel.: 069 212-728001
Cornelia.Kops@stadt-frankfurt.de

Umweltzertifikate

Nachhaltigkeitszertifikat 2022 der FES
ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umstellung auf LED-Beleuchtung Flure und teilweise Büros	Kosten: 60.000 € Nutzen: 60.000 kWh/a Strom, 21.060 kg/a CO ₂ eq, 13.200 €/a	01/2023
Erwerb des Nachhaltigkeitszertifikats 2022 der FES, für 2023 beantragt	Kosten: 827 € Nutzen: 16.500 kg/a CO ₂ eq	01/2023
Installation von überdachten Fahrradständern (Dienst- und Privaträder)	Kosten: 13.400 € Nutzen: Anreiz schaffen zum umweltfreundlichen Pendeln für Mitarbeitende	05/2023
Sanierung der Zisterne für Brauchwasser (WC, Schlauchwäsche, Löschwasser)	Kosten: 50.000 € Nutzen: Wassereinsparung	12/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Energetische Dachsanierung/ Klimakomponenten BKRZ-Gebäude	Kosten: 1.800.000 € Nutzen: höhere Energieeffizienz	12/2024
Anschluss ans Fernwärmenetz der Mainova bei Verfügbarkeit	Kosten: noch nicht absehbar Nutzen: noch nicht absehbar	01/2025
Einrichtung von E-Ladesäulen für Mitarbeitende	Kosten: noch nicht absehbar Nutzen: umweltfreundliche Mobilität ausbauen	01/2025

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

Strom	60.000 kWh
Kohlendioxid	37.560 kg
Kosteneinsparungen	13.200 €



Innenansicht



Projektteam (v.l.n.r.): Kristina Stolz, Gabriele Wenner, Michaela Sliwa



Wir Frauen können auch grün!

Wir sehen uns als Impulsgeber*innen und Vorreiter*innen und beziehen unsere Mitarbeitenden durch transparente Kommunikation in einen stetigen Verbesserungsprozess ein.

Frauenreferat

Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main
www.frauenreferat.frankfurt.de
Mitarbeitende: 15

Michaela Sliwa & Kristina Stolz
Assistenz & Verwaltung
Tel.: 069 212-35319
Fax: 069 212-30727
info.frauenreferat@stadt-frankfurt.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umrüstung auf LED in Büroräumen	Kosten: 7.873 Euro Nutzen: 13.069 kWh/a, 4.587 kg/a CO ₂ , 4.301 €/a	05/2023
Sensibilisierung von Mitarbeitenden zum Umgang mit Ressourcen	Kosten: Kein Mehraufwand Nutzen: Einsparungen durch Verhalten der Mitarbeitenden	06/2023
Substitution von Reinigungsmitteln	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Senkung des ökologischen Fußabdruckes	08/2023
Nachhaltige Beschaffung (Catering, Büro, Merchandising)	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Einsparung von Ressourcen	06/2023
Türen gegen Durchzug anlehnen, nicht vollständig offen lassen	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Einsparung von vermeidbarer Wärmeenergie	05/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umrüstung auf LED im Flur	Kosten: 1.968 € Nutzen: 3.267 kWh/a, 1.147 kg/a CO ₂ , 1.075 €/a	05/2024
Umstellung der Inno-Anträge auf digital	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Einsparung von 1.750 Blatt/a Papier	06/2024

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

Strom	16.336 kWh
Papier	1.750 Blatt
Kohlendioxid	5.734 kg
Kosteneinsparungen	5.376 €



Gesundheitsamt Frankfurt am Main



Unser Projekt-Team (v.l.n.r.): Jana Bauer, Dr. Anette Christ, Martin Hahn, Maren Negro, Andrea Neske, Nicole Goertz



beraten, fördern, schützen

Die Kernaufgabe des Gesundheitsamts ist die Bevölkerungsmedizin. Die Mitarbeitenden des Gesundheitsamts Frankfurt beraten, behandeln, impfen und untersuchen, sie forschen und sichern, sorgen vor und sind im Notfall zur Stelle.

Rund 300 Mitarbeitende in sieben Abteilungen in allen Liegenschaften untersuchen jedes Jahr rund 7.000 Kinder vor der Einschulung oder fühlen ihnen bei Schul- und Kitabesuchen auf den Zahn. Sie kontrollieren Frankfurts Trinkwasser und versorgen Menschen ohne Krankenversicherung. Sie wehren Gefahren ab und sorgen dafür, dass Patienten mit Verdacht auf hochansteckende Krankheitserreger sicher ins Krankenhaus kommen. Sie organisieren Veranstaltungen zum Thema Gesundheit für alle Altersgruppen, haben ein offenes Ohr für Menschen in schwierigen Situationen und helfen, Suizide zu verhindern.

Gesundheitsamt Frankfurt am Main

Breite Gasse 28
60313 Frankfurt am Main
www.gesundheitsamt.stadt-frankfurt.de
Mitarbeitende: 250

Martin Hahn
Digitale Zukunft und strategische Planung
Tel.: 069 212-43103
martin.hahn@stadt-frankfurt.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt am Main 2013
ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
E-Autos im Fuhrpark	Kosten: 109.218 € Nutzen: 3.320 l/a Benzin, 4.784 kg/a CO ₂	06/2022
Beleuchtung im Außenbereich erneuert	Kosten: 4.448 € Nutzen: 4.175 kWh/a Strom, 306 kg/a CO ₂ eq, 1.461 €/a	09/2023
Reduzierung der Anzahl der Drucker	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Einsparung von Papier, mehr digitale Dokumente	07/2023
Monatlicher Nachhaltigkeits-tipp im internen Newsletter	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Sensibilisierung der Mitarbeitenden	09/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch Fensterdichtungen	Kosten: noch nicht absehbar Nutzen: 40.000 kWh/a Wärme, 7.840 kg/a CO ₂ e, 5.000 €/a	03/2024
Anschaffung von Dienst- und Lastenfahrrädern	Kosten: noch nicht absehbar Nutzen: Anreiz zur umweltfreundlichen Mobilität für Mitarbeitende	01/2025

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

Strom	4.625 kWh
Wärme	40.000 kWh
Kraftstoff	3.320 l
Kohlendioxid	8.146 kg
Kosteneinsparungen	6.461 €

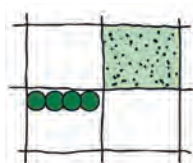
Nicht alle Maßnahmen sind auf der Seite gelistet



Friedhof Bornheim



Beschilderung Mülltrennung



Grünflächenamt
Stadt Frankfurt am Main

Frankfurter Friedhöfe – gestern, heute und morgen für Sie da

Auf dem Friedhof Bornheim fand die erste Einweihung bzw. erste Belegung im Jahr 1851 statt. Rund 10.500 Grabstätten werden dort auf 8,3 ha verteilt. In der Trauerhalle gegenüber des Haupteingangs sind 60 Sitzplätze vorhanden.

Zu den besonderen Grabarten zählen dort die gärtnerbetreuten Grabstätten. Dafür stellt das Grünflächenamt der Treuhandstelle für Grabpflege eine Friedhofsfläche zur Verfügung, die durch private Gärtner harmonisch gestaltet, bepflanzt und gepflegt wird. Neben dem Erwerb des Nutzungsrechtes ist zusätzlich ein Grabpflegevertrag mit der Genossenschaft der Friedhofsgärtner e.G. abzuschließen.

Grünflächenamt – Friedhof Bornheim

Dortelweiler Straße 104
60389 Frankfurt am Main
www.friedhof-frankfurt.de
Mitarbeitende: 7

Thomas Bäder
Abteilungsleitung
Tel.: 069 212-36480
friedhofswesen@stadt-frankfurt.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Aufstellen von Schildern zur Wassersparkampagne	Kosten: 1.600 € Nutzen: Sensibilisierung der FriedhofbesucherInnen zu bewussterem Umgang mit dem Gießwasser	08/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Sukzessive Umstellung aller Laubblasgeräte auf Elektrobetrieb bis 2025	Kosten: 30.000 € Nutzen: Abkehr von fossilen Energieträgern	12/2024
Anbringen neuer Hinweisschilder zur korrekten Abfalltrennung	Kosten: 1.800 € Nutzen: Sensibilisierung der Friedhofbesucher:innen zur korrekten Müllentsorgung	12/2024

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

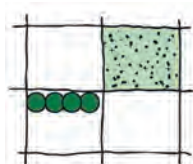
Strom	nicht bezifferbar
Kohlendioxid	nicht bezifferbar
Kosteneinsparungen	nicht bezifferbar



Friedhof Enkheim



Ausgetauschte Fenster



Grünflächenamt
Stadt Frankfurt am Main

Frankfurter Friedhöfe – gestern, heute und morgen für Sie da

Der Friedhof Enkheim hat eine Größe von rund 3,4 ha und weist ca. 2.500 Grabstätten aus. Die Trauerhalle ist mit 83 Sitzplätzen ausgestattet. An der daran angrenzenden Grünfläche wurde ein Ehrenmal bestehend aus einem Kreuz und drei Stelen errichtet. Damit soll an die Opfer der Kriege und Gewalttaten erinnert werden.

Grünflächenamt – Friedhof Enkheim

Neuer Weg 56
60388 Frankfurt am Main
www.friedhof-frankfurt.de
Mitarbeitende: 3

Thomas Bäder
Abteilungsleitung
Tel.: 069 212-36480
friedhofswesen@stadt-frankfurt.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Aufstellen von Schildern zur Wassersparkampagne	Kosten: 1.600 € Nutzen: Sensibilisierung der Friedhofbesucher*innen zu bewussterem Umgang mit dem Gießwasser	08/2023
Anbringen neuer Hinweisschilder zur korrekten Abfalltrennung	Kosten: 1.800 € Nutzen: Sensibilisierung der Friedhofbesucher*innen zur korrekten Müllentsorgung	12/2023
Umrüstung der Heizungsanlage	Kosten: 21.000 € Nutzen: 15.000 kWh/a Wärme, 3.510 kg/a CO ₂ eq, 1.800 €/a	12/2023
Installation neuer Fensterelemente	Kosten: 18.000 € Nutzen: bessere Isolation, höhere Energieeffizienz	12/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umstellung aller Laubbläsergeräte auf Elektrobetrieb bis 2025	Kosten: noch nicht bekannt Nutzen: Abkehr von fossilen Energieträgern	12/2024
Umstellung auf LED-Beleuchtung bis 2025	Kosten: noch nicht bekannt Nutzen: Energie- und Kosteneinsparung	12/2024

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

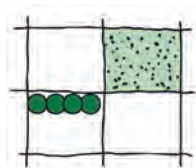
Wärme	22.304 kWh
Kohlendioxid	3.510 kg
Kosteneinsparungen	1.800 €



Friedhof Westhausen



Akku-Laubblasgeräte im Einsatz



Grünflächenamt
Stadt Frankfurt am Main

Frankfurter Friedhöfe – gestern, heute und morgen für Sie da

Der Friedhof Westhausen ist mit 22,2 ha der zweitgrößte Friedhof in Frankfurt am Main. Auf dieser Fläche sind rund 11.400 Grabstätten verteilt, die erste Belegung fand 1952 statt. Neben klassischen Grabstätten für Urnen und Särge gibt es dort u.a. auch einen Trauerhain. Die Bestattung findet direkt an einem Baum statt und es bedarf keiner Grabpflege durch die Hinterbliebenen. Ein besonderes Teilstück ist der Cimitero di Guerra Italiano. Der Ehrenfriedhof entstand in den 50er Jahren. Heute sind dort noch 4.709 italienische Kriegssopfer beerdigt – zumeist gefallene Soldaten. Die Trauerhalle aus dem Jahr 1960 stellt für Friedhöfe ein architektonisch außergewöhnliches, denkmalgeschütztes Gebäude dar, welches auch heute noch gerne besichtigt wird.

Grünflächenamt – Friedhof Westhausen

Kollwitzstraße 27
60486 Frankfurt am Main
www.friedhof-frankfurt.de
Mitarbeitende: 25

Thomas Bäder
Abteilungsleitung
Tel.: 069 212-36480
friedhofswesen@stadt-frankfurt.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Aufstellen von Schildern zur Wassersparkampagne	Kosten: 1.600 € Nutzen: Sensibilisierung der Friedhofbesucher:innen zu bewussterem Umgang mit dem Gießwasser	08/2023
Anbringen neuer Hinweisschilder zur korrekten Abfalltrennung	Kosten: 1.800 € Nutzen: Sensibilisierung der Friedhofbesucher:innen zur korrekten Müllentsorgung	12/2023
Umrüstung der Heizungsanlage	Kosten: 45.000 € Nutzen: 50.000 kWh/a Wärme, 11.700 kg/a CO ₂ , 6.000 €/a	11/2021
Grünschnitt-Kompostierung zu Komposterde zur Eigenverwendung	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: 40 t/a Grünlandabfall, CO ₂ -Einsparung durch kürzere Transportwege, 3.800 €/a	02/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Sukzessiver Austausch von Leuchtmitteln	Kosten: noch nicht abschätzbar Nutzen: Energieeinsparung	12/2024
Umstellung der Toiletten auf Spülung mit zusätzlicher Spartaste	Kosten: 6.000 € Nutzen: Ressourceneinsparung	07/2024
Sukzessive Umstellung aller Laubbläser auf Elektrobetrieb	Kosten: 60.000 € Nutzen: Ressourcen- und CO ₂ -Einsparung	01/2025

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

Wärme	50.000 kWh
Abfall	40 t
Kohlendioxid	11.700 kg
Kosteneinsparungen	13.000 €



Frontansicht des Instituts für Stadtgeschichte



Projektteam (v.l.n.r.): Yvonne Künstler, Victoria Morhard, Marc Hartmann



Das Gedächtnis Frankfurts

Das ISG ist eines der bedeutendsten Archive Deutschlands und seit 1436 Frankfurts historisches Gedächtnis. Es hat die Aufgabe, historisch und rechtlich bedeutsame Unterlagen der Stadtverwaltung zu übernehmen und für die Geschichte der Stadt wichtiges Dokumentationsmaterial zu sammeln. In Ausstellungen, Führungen, Vorträgen und digital vermittelt es Frankfurts Geschichte.

Institut für Stadtgeschichte

Münzgasse 9
60311 Frankfurt am Main
www.stadtgeschichte-ffm.de
Mitarbeitende: 60

Marc Hartmann
Haus- und Veranstaltungstechnik
Tel.: 069 212-42174
marc.hartmann@stadt-frankfurt.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anschaffung E-Auto	Kosten: 60.000 € Nutzen: 603 kg/a CO ₂ , 481,25 l/a Diesel, 491 €/a	03/2023
Umrüstung Dormitorium	Kosten: 13.000 € Nutzen: 14.555 kWh/a Strom, 6.317 kg/a CO ₂ , 3.712 €/a	12/2022
Abschaltung Durchlauferhitzer	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: 841,5 kWh/a Strom, 365,2 kg/a CO ₂ , 217 €/a	12/2022
Einbau von Bewegungsmeldern/Zeitschaltuhren	Kosten: 2.000 € Nutzen: Einsparung von Strom	06/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umrüstung LED-Beleuchtung Tiefmagazin	Kosten: 60.000 € Nutzen: 74.091 kWh/a Strom, 32.155 kg/a CO ₂ eq, 18.893 €/a	06/2024
Anschaffung Plastikmülltonnen	Kosten: noch nicht absehbar Nutzen: bessere Mülltrennung	08/2024

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

Strom	89.487 kWh
Kraftstoff	481,25 l
Kohlendioxid	39.254 kg
Kosteneinsparungen	23.313 €



Das Bürogebäude des Jugend- und Sozialamtes



Umweltteam: Michael Decker und Tanja Bagus



Wir bieten Hilfe an.

Das Jugend- und Sozialamt ist eines der größten Ämter der Stadtverwaltung. Hier werden Jugendhilfe- und Sozialhilfeaufgaben in einem Amt wahrgenommen.

In der Jugendhilfe setzt sich das Amt engagiert für die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien ein. Aufgabe ist hier, den Schutz von Kindern und Jugendlichen sicherzustellen.

In der Sozialhilfe existiert ein abgestimmtes, auf die jeweiligen Lebenslagen bezogenes Hilfesystem, an dem ebenfalls eine Vielzahl von freien Trägern und Wohlfahrtsverbänden beteiligt sind. Hier ist die Aufgabe, dem Empfänger der Hilfe ein Leben zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht und ihn befähigen kann, unabhängig von der Hilfe zu leben.

Jugend- und Sozialamt Stadt Frankfurt

Eschersheimer Landstr. 241-249
60320 Frankfurt am Main
www.stadt-frankfurt.de
Mitarbeitende: 368

Michael Decker
Stellvertretender Teamleiter
Tanja Bagus
Sachbearbeitung Liegen-
schaftsmanagement,
ÖKOPROFIT-Projektleitung
Tel.: 069 212-36437
tanja.bagus@stadt-frankfurt.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Mitarbeitende zu Heizungsnutzung sensibilisieren	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Einsparung von Wärmeenergie	12/2022
Reduzierung von 7 auf 5 Fahrstühle	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Reduzierung des Stromverbrauchs	12/2022
Temperatur des Serverraums auf 23 Grad hochregulieren	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: 12 kWh/a, 0,15 kg/a CO ₂ , 3 €/a	12/2022

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Sensibilisierung der Mitarbeitenden zum Thema Mülltrennung	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Recycling von Wertstoffen, Reduzierung des Restmüllaufkommens	02/2024
Müllbehälter deutlicher beschriften	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Recycling von Wertstoffen, Reduzierung des Restmüllaufkommens	04/2024
Austausch der Spülkästen, Armaturen, Anbringung wassersparender Armaturen	Kosten: noch nicht abschätzbar Nutzen: Ressourceneinsparung	08/2024
sukzessive Umrüstung der Beleuchtung auf LED	Kosten: 435.000 € Nutzen: 199.313 kWh/a Strom, 2.392 kg/a CO ₂ , 48.369 €/a	09/2024
Untertischgeräte in den Sanitarräumen werden ausgeschaltet. Umstellung auf Durchlauferhitzer	Kosten: noch nicht abschätzbar Nutzen: Reduzierung des Stromverbrauchs	10/2024

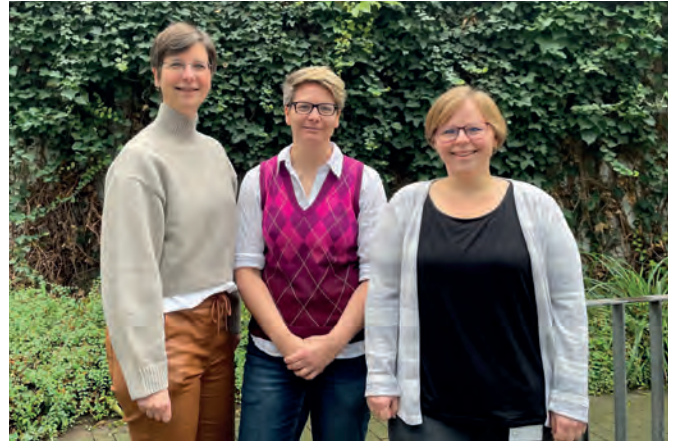
ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

Strom	199.325 kWh
Kohlendioxid	2.392 kg
Kosteneinsparungen	48.372 €



Panoramabild Paulsplatz



Projektteam (v.l.n.r.): Frau Bernath, Frau Wittmann, Frau Rambow



Wir sorgen für das finanzielle Fundament der Lebensqualität in unserer Stadt

Die Stadtkämmerei sowie das Kassen- und Steueramt sind Teil des Dezernates VI - Finanzen, Beteiligungen und Personal.

Die Stadtkämmerei ist für zentrale Finanzangelegenheiten der Stadt Frankfurt am Main zuständig. Dazu zählen insbesondere die Aufstellung der Haushaltssatzungen und Haushaltspläne, die Erstellung der Jahresabschlüsse und Konzernabschlüsse, das Teilnehmungsmanagement der städtischen Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungsgesellschaften sowie die zentrale Kredit- und Vermögensverwaltung.

Das Kassen- und Steueramt erbringt Finanzdienstleistungen innerhalb der Stadt Frankfurt am Main, als auch gegenüber Kund:innen und anderen Behörden.

Stadt Frankfurt am Main, Kassen- und Steueramt

Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
www.frankfurt.de
Mitarbeitende: 192

Astrid Bernath
Sachgebietsleitung Allgemeine
Verwaltung und Rechnungsführung
Tel.: 069 212-49035
astrid.bernath@stadt-frankfurt.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Sensibilisierung der Mitarbeitenden hinsichtlich Nachhaltigkeit	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: mehr Achtsamkeit der Mitarbeitenden	12/2022
Ablösung des Handtuchpapiers durch Handtuchrollen	Kosten: 2.700 € Nutzen: 1.784 kg/a CO ₂ eq	12/2023
Wiederverwendung von Büromaterial und technischen Geräten	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Ressourceneinsparung	laufend
Ausweitung des bestehenden Müllkonzeptes	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Müllreduzierung	11/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Sukzessiver Austausch der Beleuchtung zu LEDs	Kosten: 120.000 € Nutzen: 50.168 kWh/a Strom, 602 kg/a CO ₂ eq, 17.609 €/a	07/2024
Wartung der Fenster zur Verbesserung der Dichtigkeit	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: bessere Wärmeisolation, höhere Energieeffizienz	04/2024
Verlagerung der Serverinfrastruktur zum Amt 16	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: höhere Energieeffizienz	01/2025
Reduzierung des Standbystroms	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Stromeinsparung und Kosteneinsparung	03/2024

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

Strom	50.168 kWh
Abfall	1,7 t
Kohlendioxid	2.386 kg
Kosteneinsparungen	17.608 €



Außenansicht des Gebäudes



Die Leitung des KiZ Bornweidstraße Bettina Seidel setzt sich gemeinsam mit ihrem Team und dem zuständigen Liegenschaftsmanager Solon Tsakiris tatkräftig für die Umwelt ein.



Offen, respektvoll, anregend – Bildung und Betreuung bei Kita Frankfurt

Das Kinderzentrum Bornweidstraße befindet sich im Stadtteil Bergen-Enkheim, umgeben von Spielplätzen und nahe dem Enkheimer Ried. Wir machen mit den Kindern regelmäßig Ausflüge und erkunden gemeinsam den Stadtteil und die Natur. Die Gruppenräume sind anregend gestaltet und bieten Kindern die Möglichkeit, im freien Spiel oder in Projekten, Selbstbildungsprozesse zu gestalten. Die Kinder können in den Räumen gut forschen, sich bewegen, bauen und konstruieren. In dem Hochbeet werden selbst Gemüse und Blumen gepflanzt und dabei können Kinder gleichzeitig die frische Luft genießen. Bildung für nachhaltige Entwicklung, wie z.B. Projekte zur Vermeidung von Müll oder zur Mülltrennung werden im Kinderzentrum Bornweidstraße täglich umgesetzt.

Kita Frankfurt / Kinderzentrum Bornweidstraße

Bornweidstraße 27
60388 Frankfurt am Main
www.kitafrankfurt.de/
einrichtungen/kinderzentrum-
bornweidstrasse
Mitarbeitende: 26

Bettina Seidel
Kinderzentrums-Leitung
Tel.: 069 212-41247
kiz.bornweidstrasse@
stadt-frankfurt.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Prüfen, ob Windeln in Sammelbestellungen geliefert werden können	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Einsparung von CO ₂ -Emissionen entlang der Lieferkette	09/2023
Mehrere Müllbehälter aufgestellt	Kosten: 89 € Nutzen: 0,4 t/a Restmüllersparung, 140 kg/a CO ₂ , 649 €/a	09/2023
Heizkörper abends und über Nacht runterregulieren	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: 13.906 kWh/a Wärme, 3.254 kg/a CO ₂ , 4.311 €/a	09/2023
Einbeziehung von Kindern in Umweltthemen	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Erziehung und Sensibilisierung der Kinder	09/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Hydraulischer Abgleich	Kosten: 9.100 € Nutzen: 6.141 kWh/a Wärme, 1.437 kg/a CO ₂ , 430 €/a	06/2024
PV-Anlage errichten	Kosten: 17.000 € Nutzen: 12.404 kWh/a Strom, 4.354 kg/a CO ₂ , 3.845 €/a	06/2024

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

Strom	12.404 kWh
Wärme	20.047 kWh
Abfall	0,4 t
Kohlendioxid	9.185 kg
Kosteneinsparungen	9.235 €



Außenansicht des Gebäudes



Offen, respektvoll, anregend – Bildung und Betreuung bei Kita Frankfurt

Das Kinderzentrum Stieglitzenweg befindet sich im schönen Stadtteil Unterliederbach. Von dort lassen sich vielfältige Ausflüge in der Umgebung unternehmen. Wir verstehen uns als Begegnungsstätte für Familien, die die Basis bildet für eine vertrauensvolle Kooperation. Den Kindern stehen ein großes, altersgerecht gestaltetes Außengelände zur Verfügung, das sie dazu anregt, sich intensiv mit der Natur auseinanderzusetzen. In verschiedenen Funktionsräumen (bspw. Bewegung, Darstellendes Spiel, Konstruktion, Forschen, Gesundheitsangebote, Literacy) finden Kinder eine anregende Umgebung, die ihre Selbstbildungsprozesse unterstützen. Wichtig ist, dass die Kinder in regelmäßigen Projekten an Umweltthemen herangeführt werden, wie bspw. Basteln mit Recycling-Material.

Kita Frankfurt / Kinderzentrum Stieglitzenweg

Stieglitzenweg 10
65929 Frankfurt am Main
www.kitafrankfurt.de/einrichtungen/
kinderzentrum-stieglitzenweg/
Mitarbeitende: 20

Gloria Zimmermann
Kinderzentrums-Leitung
Tel.: 069 212-45490
kiz.stieglitzenweg@
stadt-frankfurt.de



Die Leitung des KiZ Stieglitzenweg Gloria Zimmermann setzt sich gemeinsam mit ihrem Team und dem zuständigen Liegenschaftsmanager Solon Tsakiris tatkräftig für die Umwelt ein.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
LED einbauen in Waschräumen	Kosten: 2.440 Euro Nutzen: 237 kWh/a Strom, 83 kg/a CO ₂ , 73 €/a	05/2023
Abschaltung und Runter- regulierung von Heizkörpern prüfen	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: 5.118 kWh/a Wärme, 1.198 kg/a CO ₂ , 358 €/a	05/2023
Nutzung von altem Büro- material und anderen „Resten“ zum Basteln	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: 50 kg/a Einsparung Restmüll, 17,5 kg/a CO ₂ , 25 €/a	09/2023
Bestellung einer Bioabfalltonne	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: 0,69 t/a Einsparung Restmüll, 241 kg/a CO ₂ , 649 €/a	09/2023
Handtücher anstelle von Papierhandtüchern	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: 0,46 t/a Restmüll, 490 kg/a CO ₂ , 300 €/a	06/2023
Einführung von „Lichtbeauftragten“	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: 100 kWh/a Strom, 35 kg/a CO ₂ , 31 €/a	09/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
PV-Anlage errichten	Kosten: 25.000 € Nutzen: 20.719 kWh/a Strom, 7.272 kg/a CO ₂ , 6.423 €/a	06/2024
LED einbauen	Kosten: 37.700 € Nutzen: 4.887 kWh/a Strom, 1.715 kg/a CO ₂ , 1.515 €/a	01/2014
Hydraulischer Abgleich	Kosten: 9.100 € Nutzen: 6.141 kWh/a Wärme, 1.437 kg/a CO ₂ , 430 €/a	06/2024

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

Strom	25.943 kWh
Wärme	11.259 kWh
Abfall	1,2 t
Kohlendioxid	12.488 kg
Kosteneinsparungen	9.804 €



Außenansicht des Eingangsportals vom Museum MMK für moderne Kunst



Tageslichtdecke im Museum MMK für moderne Kunst

MUSEUM^{MMK} FÜR MODERNE KUNST

Über 5.000 Kunstwerke aus über 100 Jahren

Die Aufgaben des Museums für moderne Kunst sind der Aufbau einer Sammlung, die Präsentation und die Vermittlung zeitgenössischer Kunst.

Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

Domstrasse 10
60311 Frankfurt am Main
www.mmk.art
Mitarbeitende: 25

Jens Rothe
Betriebstechniker
Tel.: 069 201-30444
jens.rothe@stadt-frankfurt.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Digitisierung Zeiterfassung/ digitale Arbeitszeit/ Urlaubsanträge	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: 1.500 Blatt/a Papier	01/2023
Wiederverwertbare Bauteile für Ausstellungsbau	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Einsparung von 2 t Metall- und Gipskartonplatten	09/2023
Substitution von Reinigungs- mitteln durch umwelt- schonende Produkte	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: geringere Gefährdung der Mitarbeitenden, Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks	05/2023
Sammelbestellungen	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Vermeidung unnötiger Lieferfahrten	05/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
LEDs im Flur im Untergeschoss	Kosten: 1.320 € Nutzen: 8.191 kWh/a Strom, 2.879 kg/a CO ₂ , 2.443 €/a	10/2024
LED im Ausstellungsbereich (Ersatz für T8-Leuchtstoffröhre 150 cm)	Kosten: 92.000 € Nutzen: 287.840 kWh/a Strom, 104.682 kg/a CO ₂ , 88.839 €/a	01/2025
LED im Ausstellungsbereich (Ersatz für T8-Leuchtstoffröhre 120 cm)	Kosten: 9.200 € Nutzen: 16.863 kWh/a Strom, 5.967 kg/a CO ₂ , 5.325 €/a	01/2025
LED im Ausstellungsbereich (Ersatz für T8-Leuchtstoffröhren 60 cm)	Kosten: 2.300 € Nutzen: 2.008 kWh/a Strom, 706 kg/a CO ₂ , 735 €/a	01/2025

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

Strom	314.902 kWh
Wärme	1.700 kWh
Papier	1.500 Blatt
Abfall	2 t
Kohlendioxid	114.193 kg
Kosteneinsparungen	97.342 €



Malersaal der Städtischen Bühnen Frankfurt mit neuer LED-Beleuchtung



ÖKOPROFIT®-Team (v.l.n.r.): Daniel Delorette, Jens Mündl, Eva Bader, Saskia Luck, Hinrich Drews (es fehlt Julia Müller)

STÄDTISCHE BÜHNEN FRANKFURT AM MAIN GMBH



Das größte kommunale Theater Deutschlands

Die Städtischen Bühnen Frankfurt sind der größte kommunale Theaterbetrieb in Deutschland. Sie bestehen aus den Sparten Oper, Schauspiel und Bühnenservice.

Die Oper Frankfurt zählt zu den bedeutendsten Opernbühnen in Europa. Sie wurde 2023 zum siebten Mal mit dem Titel Opernhaus des Jahres ausgezeichnet. Intendant Bernd Loebe leitet die Oper seit 2002.

Das traditionsreiche Schauspiel Frankfurt ist das größte Sprechtheater in der Rhein-Main Region. Es versteht sich als Plattform, die regionale und internationale Vernetzung stiftet. Seit 2017/18 hat Intendant Anselm Weber die Führung des Hauses inne.

Städtische Bühnen Frankfurt

Untermainanlage 11
60311 Frankfurt
www.oper-frankfurt.de
www.schauspiel-frankfurt.de
www.buehnen-frankfurt.de
Mitarbeitende: 1.135

Eva Bader
Projektleitung ÖKOPROFIT,
Allgemeine Verwaltung
Tel.: 069 212-48648
eva.bader@buehnen-frankfurt.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Weiterbildung zur Nachhaltigkeitsmanagerin Nachhaltigkeit Kultur	Kosten: 1.850 € Nutzen: Schaffung einer Struktur zur Weiterführung eines Nachhaltigkeitsmanagements	12/2023
Umrüstung auf LED-Beleuchtung im Malersaal	Kosten: 5.870,22 € Nutzen: 36.500 kWh/a Strom, 438 kg/a CO ₂ eq, 7.113 €/a	08/2023
Umstellung auf wasserbasierte Bühnenfarben in der Oper	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Reduzierung der Gefahrstoffe für Mitarbeitende	08/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anschaffung E-Auto	Kosten: noch nicht abschätzbar Nutzen: Einsparung von Kraftstoff und CO ₂	12/2024
Einkaufsleitfaden mit Nachhaltigkeitssiegeln	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Bewusstseinsförderung der Mitarbeitenden	08/2024

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

Strom	36.500 kWh
Kohlendioxid	438 kg
Kosteneinsparungen	7.113 €



Außenansicht Kaiserstraße 56 (© visitfrankfurt, Holger Ullmann)



ÖKOPROFIT®-Team (v.l.n.r.): Fabian Trzeciak, Nicole Goroncy



#visitfrankfurt

Die Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main ist die Vermarktungsgesellschaft der Stadt Frankfurt am Main in den Segmenten Tourismus und Kongresse. Die GmbH ist Veranstalter der städtischen Volksfeste. Sie arbeitet an der positiven Imagebildung weltweit. Gleichzeitig ist sie ein Wirtschaftsunternehmen, das mit seinen Dienstleistungen als Wettbewerber am Markt auftritt.

Mission: Tourismus ist wichtigster Attraktivitätsfaktor, kreativer (Im-)Pulsgeber und wirkungsvoller Imageträger für Frankfurt am Main. Er schafft Identifikation, sichert Tradition, fördert eine nachhaltige Stadtentwicklung, ist wesentliche Wirtschaftskraft und macht unsere junge, dynamische Wirtschafts- und Kulturmetropole in all ihren Facetten erlebbar!

Tourismus + Congress GmbH Frankfurt am Main

Kaiserstraße 56
60329 Frankfurt am Main
www.visitfrankfurt.travel
Mitarbeitende: 50

Nicole Goroncy
Tourismusmarketing, Nachhaltigkeit
Tel.: 069 247455-453
goroncy@infofrankfurt.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Boiler an Waschbecken ausgestellt	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: 231 kWh/a Strom, 81 kg/a CO ₂ , 53 €/a	12/2022
Erhöhung der Temperatur des Splitgerätes im Serverraum um 2°C	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: 773 kWh/a Strom, 271 kg/a CO ₂ , 178 €/a	06/2023
Umweltfreundliche Reinigungsmittel in Nachfüllpackungen	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Ressourceneinsparung, Senkung des ökologischen Fußabdruckes	06/2023
Umstellung auf Duplex-Druck, Vermeidung von Ausdrucken	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: Ressourceneinsparung	05/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
LED-Beleuchtung schrittweiser Austausch der Leuchtstoffröhren	Kosten: nicht abschätzbar Nutzen: 1.904 kWh/a Strom, 668 kg/a CO ₂ , 437 €/a	05/2024
Konzeption eines Beschaffungsleitfadens für Büroartikel und Giveaways	Kosten: nicht abschätzbar Nutzen: Senkung des ökologischen Fußabdruckes	05/2024
Umbau der WC-Anlage und Küchen LED-Beleuchtung mit Präsenzmelder	Kosten: nicht abschätzbar Nutzen: Energie- und Ressourceneinsparung	10/2024

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

Strom	2.908 kWh
Kohlendioxid	1.020 kg
Kosteneinsparungen	668 €



Eine grüne Oase inmitten der Mainmetropole und die Heimat von ca. 5.300 Tieren in 467 Arten: Der Frankfurter Zoo.



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Steven Reis, Daniel Gebre, Marco Dinter



Tiere erleben – Natur bewahren

Der Frankfurter Zoo ist eine grüne Oase inmitten der lebendigen Mainmetropole und die Heimat von ca. 5.300 Tieren in 467 Arten. Unter dem Motto „Tiere erleben – Natur bewahren“ bietet er vielfältige Tierbeobachtungen in Freigehegen und großen Tierhäusern. Bei Fütterungen, Führungen, Vorträgen und Veranstaltungen kann man viel über die Tiere, den Zoo sowie Natur- und Artenschutz erfahren.

Als Natur- und Artenschutzzentrum beteiligen wir uns an Zuchtprogrammen, betreiben tiergartenbiologische Forschung und vermitteln Wissen über unsere Umwelt und zeigen, wie wir alle zu ihrem Schutz beitragen können. Dabei arbeiten wir Hand in Hand mit renommierten Partnern.

Zoologischer Garten Frankfurt

Bernhard-Grzimek-Alle 1
60316 Frankfurt am Main
www.zoo-frankfurt.de
Mitarbeitende: 188

Daniel Gebre
Betriebsleitung
Tel.: 069 212-33728
daniel.gebre@stadt-frankfurt.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Frankfurt Verwaltung 2024

Durchgeführte Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Substitution von Reinigungsmitteln durch umweltschonende Alternativen	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: kontinuierliche Senkung des CO ₂ -Fußabdruckes	01/2023
Beschaffung Auffangwannen für Gefahrstoffe	Kosten: 681 € Nutzen: Schadstoffaustritt verhindern	08/2023
Prüfung der Futtermittelbeschaffung auf nachhaltige Aspekte	Kosten: kein Mehraufwand Nutzen: kontinuierliche Senkung des CO ₂ -Fußabdruckes	01/2023
Vogelhallen: Dach der Freiflughalle ersetzt	Kosten: 113.823 € Nutzen: Energieeinsparung	09/2023
Zoo-Gesellschaftshaus: Einbau von LEDs mit Dimmer	Kosten: 4.616 € Nutzen: 44.865 kWh/a Strom, 15.792 kg/a CO ₂ , 5.981 €/a	12/2023
Mangrovenhabitat: Dach verdoppelt	Kosten: 12.000 € Nutzen: Energieeinsparung	09/2022
Affenanlagen: Drahtglas im Mittelbau gegen Doppelstegplatten ersetzt	Kosten: 15.000 € Nutzen: Energieeinsparung	09/2023
Grzimek-Haus: Automatische Schiebetüren Ein- und Ausgang ersetzt	Kosten: 40.264 € Nutzen: Energieeinsparung, Raumluftverbesserung, Brandschutz	12/2023

Geplante Maßnahmen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Prüfung der Umstellung auf LED	Kosten: noch nicht abschätzbar Nutzen: Senkung des Energiebedarfs	01/2025
Prüfung der Nutzung von Fernwärme	Kosten: 10.000.000 € Nutzen: CO ₂ -reduzierte Wärme, Abkehr von Heizöl	01/2026
Prüfung der Installation einer PV-Anlage	Kosten: noch nicht absehbar Nutzen: potenzielle Strom- und CO ₂ -Einsparung	01/2025

ÖKOPROFIT

Einsparungen pro Jahr (durchgeführte und geplante Maßnahmen)

Strom	44.865 kWh
Kohlendioxid	15.792 kg
Kosteneinsparungen	5.981 €

Impressum

Herausgeber

Stadt Frankfurt am Main
- Der Magistrat -
Klimareferat
Solmsstraße 18, 60486 Frankfurt am Main

Bezugsquelle

Stadt Frankfurt am Main
- Der Magistrat -
Klimareferat
Solmsstraße 18, 60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 212-39193
klimareferat@stadt-frankfurt.de

Bearbeitung (verantwortlich)

Klimareferat, Monika Brudler

Konzeption & Redaktion

Arqum GmbH

Texte und Bilder

Klimareferat, Projektpartner, Arqum GmbH
Texte und Fotos der Unternehmensseiten:
16 ÖKOPROFIT®-Betriebe mit eigener Seite
Titelblatt Foto: BKRZ GmbH & Co. KG

Gestaltung

Torsten Krüger

Druck

Druckerei Lokay e. K.
Gedruckt auf Recyclingpapier

Auflage

330

Frankfurt am Main, März 2024



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



TEAM 
FRANKFURT
KLIMASCHUTZ

STADT  FRANKFURT AM MAIN
Klimareferat